

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

Freitag den 15. Juli 1892.

(3156) Präf.-Z. 2302.

### Bezirksrichter-Stelle

in der VIII. Rangklasse bei dem k. k. Bezirksgerichte Mureck, eventuell bei einem andern k. k. Bezirksgerichte. Gesuche bis 27. Juli 1892 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.

(3149) 3-1 Z. 6265.

### Concurs-Ausschreibung.

In Krain gelangen nachstehende Districts-arzten-Stellen zur Besetzung:  
1.) In Rieg mit dem Jahresgehälte von 800 fl.;  
2.) in Tschernembl mit dem Jahresgehälte von 800 fl.;  
3.) in Wocheiner-Feistritz mit dem Jahresgehälte von 800 fl.;  
4.) in St. Veit bei Sittich mit dem Jahresgehälte von 700 fl.;  
5.) in Gottschee mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;  
6.) in Gurkfeld mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;  
7.) in Loitsch mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;  
8.) in Radmannsdorf mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;  
9.) in St. Peter am Karste mit dem Jahresgehälte von 600 fl.  
Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche

bis zum 8. August 1892 beim krainischen Landesaussschusse in Laibach einzubringen und in demselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerchaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Vom krainischen Landesaussschusse.  
Laibach am 11. Juli 1892.

(3123) 3-2 Z. 4708.

### Zustell-Botenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Laas wird ein Zustellbote mit einem monatlichen Lohne von 40 fl. vom 1. August an aufgenommen.  
Bittsteller muß der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein, und haben Bewerber mit einer gefälligen Schrift den Vorzug.  
k. k. Bezirksgericht Laas am 7. Juli 1892.

(3135) 3-2 Z. 899 B. Sch. R.

### Lehrstelle.

An der auf zwei Classen erweiterten Volksschule kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die zweite Lehrstelle mit den Bezügen nach der vierten Gehaltsklasse zur definitiven oder provisorischen Besetzung.  
Bewerber (Bewerberinnen) haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. August 1892 hieramts zu überreichen.  
k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld am 8ten Juli 1892.

(3067) 3-3 Z. 621 B. Sch. R.

### Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Földnig bei Zwischenwässern ist die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse nebst einem Wohnzimmer definitiv oder provisorisch zu besetzen.  
Bewerberinnen wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Juli l. J. hieramts einbringen.  
k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 6ten Juli 1892.

(3068) 3-3 Z. 798 B. Sch. R.

### Concurs-Ausschreibung.

An der einclassigen Volksschule in Zalilog ist die Lehr- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse nebst freier Wohnung mit Schluß dieses Schuljahres definitiv oder provisorisch zu besetzen.  
Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Juli l. J. hieramts einbringen.  
k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 6ten Juli 1892.

(3079) 3-3 Nr. 9783 ex 1892.

### Erledigte Dienststelle.

Eine Steueramts-Adjunctenstelle in der X. Rangklasse bei den k. k. Steuerämtern in Krain mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage.  
Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Kenntnis der Landesprachen, binnen vier Wochen beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.  
Die Berücksichtigung certificierter Unterofficiere bei Besetzung dieser Stelle wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerial-Verordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgen.  
k. k. Finanzdirection  
Laibach am 7. Juli 1892.

(3140) 3-2 Z. 9008.

### Bezirks-Hebammenposten

in Bischoflad mit einer jährlichen Remuneration von 50 fl. ist sofort zu besetzen.  
Mit Diplom, Taufschein und Wohlverhaltenszeugnis belegte Gesuche sind bis zum 20. Juli 1892 hieramts einzubringen.  
k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 6. Juli 1892.

(3035) 3-3 Z. 9407 ex 1892.

### Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß die im Aerarialgebäude Nr. 5 am Balvaforplaz in Laibach

im I. Stocke des Hof-Quertractes gegen den Schloßberg zu gelegenen, gegenwärtig an den katholischen Preisverein vermieteten Localitäten sammt darüber befindlichem Dachbodenraume und einem hoffeits rechts gelegenen Keller vom 16. August 1892 angefangen im Wege einer öffentlichen Concurrenz-Verhandlung unter folgenden Bedingungen in Miete gegeben werden:

1.) Die Versteigerungs-Verhandlung wird am 1. August 1892

um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirection in Laibach vorgenommen werden.

2.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn derselben den Betrag per einhundert (100) Gulden als Badium zu erlegen. Nach beendigter Licitation wird jenen Differenzen, von deren Angeboten kein Gebrauch gemacht wird, das erlegte Badium zurückgestellt, das Badium des Erstehers wird hingegen zurückbehalten und in die erste Mietzinsrate eingerechnet werden.

3.) Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Derlei Angebote, welche dem Stempel per 50 kr. unterliegen, müssen jedoch, mit dem oben festgesetzten Badium versehen, von dem Offerten mit dem Vor- und Zunamen unter Angabe des Charakters und der Wohnung unterfertigt sein, den angebotenen jährlichen Zins sowohl in Ziffern als in Worten ausdrücken und die bestimmte Erklärung enthalten, daß dem Offerten das in Bestand zu nehmende Object sowie die Licitations- und Vermietungsbedingungen, denen er sich unbedingt unterwirft, genau bekannt sind und daß er für sein Angebot mit dem erlegten Badium haftet.

4.) Die schriftlichen Offerte sind vor Beginn der mündlichen Licitation, d. i. bis 1ten August 1892, 10 Uhr vormittags, versiegelt und unter Angabe des Inhaltes auf dem Umschlage beim Vorstande der k. k. Finanzdirection zu überreichen und werden sofort nach Beendigung der mündlichen Verhandlung eröffnet und kundgemacht. Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der mündlichen Verhandlung nicht mehr zugelassen.

5.) Das mündlich gestellte Anbot sowie das schriftliche Offert ist für den Bieter vom Momente der Stellung, beziehungsweise Ueberreichung, für das k. k. Aerar aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Erstehers von der erfolgten Genehmigung seines mündlichen oder schriftlichen Angebotes durch die k. k. Finanzdirection verständigt worden ist. Die übrigen Licitations- und Mietbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach während der üblichen Amtsstunden eingesehen und werden bei der Versteigerung den Anwesenden vorgelesen werden.

50 kr. Stempel. Formular eines schriftlichen Offertes.

Ich Entsegefertigter erkläre mich bereit, die im Aerarialgebäude Nr. 5 am Balvaforplaz in Laibach, im I. Stocke des Hof-Quertractes gegen den Schloßberg zu gelegenen, gegenwärtig an

den katholischen Preisverein vermieteten Localitäten sammt darüber befindlichem Dachbodenraume und einem hoffeits rechts gelegenen Keller vom 16. August 1892 angefangen gegen Besetzung eines jährlichen Mietzinses per . . . . . sage: . . . . . (mit Worten), in Miete zu nehmen, wobei ich bemerke, daß mir sowohl das Bestandsobject als auch die Licitations- und Mietbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind.

Für dieses mein Anbot hafte ich mit dem beiliegenden Badium im Barbetrage per einhundert (100) Gulden.

Laibach am . . . . . 1892.

(Eigenhändige, leserliche Unterschrift mit Angabe des Charakters und der Wohnung.)

Von außen:

(Nebst Adresse an die k. k. Finanzdirection in Laibach und Bezeichnung des Badiums):  
Offert «für die Localitäten im Hof-Quertracte des Aerarialgebäudes Nr. 5 am Balvaforplaz in Laibach».

(3141) 3-2 Nr. 5397.

### Edictal-Vorladung.

Miko Medoš, Hausierer in Drenovc Nr. 15, derzeit unbekanntes Aufenthalts, wird hiermit aufgefordert, den Erwerbsteuerückstand ad Catastralpost 123 Weinig mit 3 fl. 12/10, k. binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Tschernembl so genau zu bezahlen, als widrigens kein Gewerbe von Amts wegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 11. Juli 1892.

(3163) 3-1 Nr. 18.839.

### Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß infolge der auf dem Weltpostcongresse zu Wien beschlossenen Aenderungen im internationalen Postpaketverkehre neue Begleitadressen für diesen Verkehr mit und ohne Nachnahme-Befreiung (auf rosarothem Papier) eingeführt wurden.

Gleichzeitig wird verlautbart, daß vom 1. August d. J. angefangen an Stelle der gegenwärtig in Verwendung stehenden postamtlich angelegten Streifbänder neue, 15 Centimetr breite und aus widerstandsfähigerem Papier hergestellte Streifbänder werden in Verkehr gesetzt werden. Als Verkaufspreis für die neuen Streifbänder wird der Wertbetrag der eingepprägten Postmarke, nämlich der Betrag von 2 kr. per Stück, festgesetzt.

Schließlich wird bekannt gegeben, daß nunmehr auch im Verkehre mit Spanien Waren versendet werden können.

Triest am 11. Juli 1892.  
Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

# Anzeigebblatt.

(2724) 3-3 Nr. 2027.

### Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Ditrich von Adelsberg (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 49 fl. 4 kr. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 4. Juli 1891, Z. 1806, bewilligte und auf den 12ten September und 14. October 1891 angeordnet gewesene erste und zweite executive Feilbietung der der Maria Muha von Bründl eigenthümlichen, gerichtlich auf 1523 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Einl. Z. 75 und 76 der Catastralgemeinde Bründl reassumiert und zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen auf den 6. August und den 7. September 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 31. Mai 1892.

(3010) 3-3 St. 4378.

### Razglas.

Ker ni bilo k na 24. junija 1892 določeni prvi eksekutivni dražbi Jos. Gerljevega posestva iz Harij vložna štev. 9 katastralne občine Harije-Soze nobenega kupoželjnega, se bode na dan 29. julija 1892. l. določena druga eksekutivna dražba vrsila.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom Janezu Primcu in Blažu Tomšiču iz Bistrice se je postavil kurator ad actum v osebi Jos. Gärtnerja iz Bistrice, ter se zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dne 6. aprila 1892, št. 2140.  
C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 25. junija 1892.

(2938) 3-3 Nr. 5968.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer)

die executive Versteigerung der dem Mathäus Jager in Laibach, Petersstraße Nr. 60, gehörigen, gerichtlich auf 6002 fl. 74 kr. geschätzten Realität Einl. Z. 134 der Catastralgemeinde Petersvorstadt sammt fundus instructus im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. August und die zweite auf den

12. September 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts im Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der neueste Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 28. Juni 1892.

(3114) 3-1 Nr. 3613.

### Zweite executive Feilbietung.

Am 29. Juli 1892 um 11 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Andreas Widmar von Rakitna Einl. Nr. 4 der Catastralgemeinde Rakitna stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Juni 1892.

(3113) 3-1 Nr. 3210.

### Curatorsbestellung.

Ueber die Klage des Franz Korenčan von Oberlaibach gegen Franz Terček von Oberlaibach, respective dessen unbekannter Rechtsnachfolger, pcto. Eigenthumsanerkennung s. Anh. ist die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

2. August 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und ist die diesbezügliche Klage dem als Curator ad actum bestellten Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach behändigt worden.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Juni 1892.

(2957) 3—2 St. 3128.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

- 1.) Matevžu Lavraču, Antonu Capudru in Heleni Grilj, roj. Vidmar;
- 2.) Mariji Grčar, Jakobu Jermanu, Jakobu Vavpotiču iz Rov in Mihi Osolniku iz Kolovca;
- 3.) Andreju Igliaču in Ignaciju Pavliču;
- 4.) Martinu in Katarini Avbelj in Blažu Cererju;
- 5.) Mariji Cerer, roj. Rihtar, Elizabeti Cerer in Antonu Majhenu;
- 6.) Jarneju in Mariji Mahkota;
- 7.) Jozefi Schwarz;
- 8.) Andreju Hribarju;
- 9.) Jakobu Podlesniku;
- 10.) Jakobu Bonaču;
- 11.) Antonu Mihelčiču;
- 12.) Lovrencu Markiču;
- 13.) Primožu Lončarju;
- 14.) Mihajlu Marnu;
- 15.) Antonu Gregorinu in
- 16.) Pavlu Kosu — oziroma njihovim pravnim naslednikom neznanega bivališča, da so zoper njih vložili tožbe, in sicer:

ad 1 France Grilj iz Gore radi priznanja zastaranja terjatev in pravic, vknjiženih pri zemljišču vložna št. 213 katastralne občine Moravče:

- a) temeljem dolžnega pisma z dne 22. januarja 1811 gledé terjatve Matevža Lavrača v znesku 109 gold. 50 kr.;
- b) temeljem razsodbe z dne 18. aprila 1829 gledé terjatve Matevž Lavračevih dedičev v znesku 111 gold. 37 1/2 kr., stroškov 15 gold. 49 kr. s pr.;
- c) temeljem kupne pogodbe z dne 6. maja 1794 gledé kupnine Matevž Lavračevih dedičev v znesku 182 gold. 45 kr. star. den.;
- d) temeljem kupne pogodbe (brez dneva) gledé zaznamovane kupne pravice na travnik v »Potokah« in vknjižene zastavne pravice gledé kupnine Antona Capudra v znesku 504 gold. star. den.;
- e) temeljem ženitne pogodbe z dne 3. januarja 1892 gledé terjatve Helene Grilj, roj. Vidmar, v znesku 192 gold. 29 kr. star. den.;

ad 2 Janez Jerman iz Ljubljane radi priznanja zastaranja terjatev, vknjiženih pri zemljišču vložna št. 107 katastralne občine Rova, in sicer Marije Grčar iz dolžnega pisma z dne 11. aprila 1829 v znesku 192 gold. 10 1/5 kr. in Mihe Osolnika iz poravnave z dne 27. novembra 1831 v znesku 80 gold. in pri zemljišču vložna št. 108 katastralne občine Rova, vknjižene terjatve Jakoba Jermana iz izročilne pogodbe z dne 5. oktobra 1842, št. 3538, v znesku 440 gold. s pr. in Jakoba Vavpotiča iz kupne pogodbe z dne 23. januarja 1854 na kupnih pravicah in kupnini v znesku 180 gold. s prip.;

ad 3 Janez Mlakar (po kuratorju Jožetu Raku iz Prevoj) na priznanje zastaranja pri vložni št. 6 katastralne občine Prevoje za Andreja Igliača vknjižena pravica do vodovoda iz razsodbe z dne 25. maja 1838, št. 576, in apelacijskega potrdila de intim. 17. julija 1838, št. 1088, in gledé terjatve Ignacija Pavliča na zakupnini v znesku 180 gold. in pravice zakupa iz zakupne pogodbe z dne 28. januarja 1847, št. 53;

ad 4 Jakob Aubelj iz Svinj na priznanje zastaranja terjatev in pravic vknjiženih pri vložni št. 35 katastralne občine sv. Mohar na podlagi dovoljenja z dne 20. julija 1855 gledé terjatve Martina in Katarine Aubelj v znesku 150 gold. in drugih pravic, in terjatev Blaža Cerarja iz dolžnega pisma z dne 4. avgusta 1860 v znesku 200 gold. s prip.;

ad 5 Janez Rodè iz Zič na priznanje zastaranja terjatev in pravic, vknjiženih pri zemljišču vložna št. 18

katastralne občine Studenec, namreč za Marijo Cerer, roj. Rihtar, iz ženitne pogodbe z dne 10. januarja 1823 na doti v znesku 200 gold. in pravice do ene krave, Elizabete Cerer iz ženitne pogodbe z dne 23. septembra 1858 na doti v znesku 520 goldinarjev in zaženilu v znesku 480 goldinarjev star. den. ali 1050 gold. av. velj. in drugih iz te pogodbe jej pristojecih pravic in pri vložni št. 19 katastralne občine Studenec za Antona Majhna vknjižene terjatve iz dolžnega pisma z dne 10. maja 1833 v znesku 100 gold. s prip.;

ad 6 Melhijor Mahkota iz Turnš na priznanje zastaranja terjatev, vknjiženih na zemljišču vložna št. 98 katastralne občine Podrečje na podlagi dolžnega pisma z dne 9. oktobra 1842 gledé zneskov po 29 gold. 41 2/3 kr. za Jarneja in Marijo Mahkota;

ad 7 Tomaž Cerer iz Št. Vida na priznanje zastaranja pri zemljišču vložna št. 7 katastralne občine Prevoje za Jozefo Schwarz na podlagi dolžnega pisma z dne 5. junija 1836 zavarovane terjatve na posojilu v znesku 100 gold. s prip.;

ad 8 France Omahna iz Trnovč na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 139 katastralne občine Zlato Polje, obstoječega iz travnika parc. št. 423;

ad 9 Peter Razpotnik v Jesenovem na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 63 katastralne občine Čemšenik;

ad 10 Jakob Bonač iz Kleč na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 1 katastralne občine Kleče; ad 11 Janez Mihelčič iz Dovskega na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 46 katastralne občine Dovsko;

ad 12 Nikolaj Hribar iz Ihana na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 14 katastralne občine Ihan; ad 13 Gašper Lončar iz Brezja na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 6 katastralne občine Studenec;

ad 14 Rozalija in Marija Šuštar iz Kamence na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 27 katastralne občine Peteline;

ad 15 Jakob Gregorin iz Ihana radi priznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 20 katastralne občine Ihan;

ad 16 Gašpar Paulič iz Gorenj na priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 45 katastralne občine Št. Ozbolt — in da se je na te tožbe določil za skrajšano razpravo narók na dan

21. julija 1892 l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Toženim postavil se je kuratorjem ad actum gospod Ignacij Beifuss, c. kr. poštar v Lukovici.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 26. junija 1892.

(2937) 3—2 Nr. 5967.

**Reassumierung  
exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die executive Versteigerung der dem Rathhäus Fager in Laibach, Studentengasse Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einlage B. 290 der Catastralgemeinde Stadt Laibach sammt fundus instructus im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. August und die zweite auf den

12. September 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts im Sitticherhof, II. Stock, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der neueste Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Juni 1892.

(3008) 3—2 St. 4148.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici naznanja:

- 1.) Matiji Sedmaku iz Drskovč št. 14;
- 2.) Lujizi Vičič iz Trnovega;
- 3.) Luki Primcu iz Dol. Zemona;
- 4.) Janezu, Jožefu in Heleni Mižgur iz Kosez;

5.) Matiji Česniku iz Zagorja št. 17 in 6.) Janezu Vadnovu iz Zagorja, vsi neznanega bivališča, oziroma njih neznanim dedičem in pravnim naslednikom, da so zoper nje vložili tožbe:

ad 1 Marijana Povh, roj. Sedmak, iz Drskovč št. 16 (po pooblaščenju Janezu Povhu ondi);

ad 2 Pavlina Žnidarsiča iz Prema št. 74;

ad 3 in 4 Luka Sestan iz Vrbovega št. 4;

ad 5 Andrej Marinčič iz Zagorja št. 17 in

ad 6 Štefan Vadnov iz Zagorja št. 14, — in sicer ad 1 do 4 na priznanje zastaranja terjatev s pr. in ad 5 in 6 na priznanje priposestovanja zemljišč s pr.

O teh tožbah se je toženim, oziroma njih pravnim naslednikom, postavil gospod Josip Gärtner iz Bistrice kuratorjem ad actum ter so se mu vročile dotične tožbe, vsled katerih se je k sumarni obravnavi razpisal narók na dan

3. avgusta 1892. l. dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. pat.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 15. junija 1892.

(2985) 3—2 Št. 1906, 1907, 2696, 2697, 2698, 2823.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja sledečim toženim:

- 1.) Lenartu Debelaku in Urbanu Dolencu iz Četene Rovani hišna št. 6;
- 2.) Janezu, Jakobu in Lovrencu Vilfanu z Križne Gore št. 6;
- 3.) Valentinu Peternelu iz Davče hišna št. 43;
- 4.) Tomažu Primožiču iz Davče hišna št. 27;
- 5.) Mini Čemažar iz Davče hišna št. 32 in 6.) Jarneju, Elizabeti, Mici in Mini Okorn iz Potoka pri sv. Klemenu št. 18, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, da so proti njim pri tem sodišči vložili tožbe radi pripoznanja zastaranja zastavnih terjatev in dovoljenja za izbris sledeči tožniki:

ad 1 Matija Dolenc iz Četene Rovani št. 6 pcto. 14 gold. 1 1/2 kr. in 209 gold. 39 1/2 kr.; ad 2 Marija Vilfan iz Križne Gore št. 6 pcto. à 80 gold., vkupaj 240 gold.; ad 3 Jera Florjančič iz Davč št. 32 pcto. 240 gold.; ad 4 ista Jera Florjančič pcto. 100 gold. in 105 gold.; ad 5 ista Jera Florjančič pcto. 105 gold. s p. in ad 6 Katarina Zgaga iz Potoka št. 18 pcto. à 5 gold., vkupaj 20 gold. s prip., in da so se toženim, oziroma njih neznanim dedičem, imenovali sledeči skrbniki ad actum:

ad 1 Alojzij Azbe iz Dolenčič; ad 2 Jakob Hribar iz Planice in ad 3, 4, 5 in 6 Andrej Frelich iz Sorice.

O teh tožbah določil se je narók na dan

9. avgusta 1892. l. ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. post.

To se naznanja toženim s tem, da so se tožbe dostavile njim postavljenim skrbnikom, s katerimi se bode

pri določenem naróku tudi obravnavalo, ako toženi sami ne pridejo ali pooblaščenca ne pošljejo.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 26. junija 1892.

(3025) 3—2 St. 2563.

**Oklic**

izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Jožefa Groznika iz Pungerta dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Mulhu iz Misjega Dola lastnih, sodno na 220 in 1970 gold. cenjenih zemljišč vložki št. 72 in 73 zemljiške knjige katastralne občine Gradise ter na 25 gold. cenjenega zemljiškega pristojstva.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

27. julija

in drugi na dan

30. avgusta 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 11. maja 1892.

(3026) 3—2 St. 3393.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Andreja Samca iz Zaloge (po dr. Papežu v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Kovachu lastnega, sodno na 100 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 433 katastralne občine Volavlje, pri katerem zemljišču ni nobenega pristojstva.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

27. julija

in drugi na dan

30. avgusta 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odstotkov varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 10. junija 1892.

(3003) 3—2 St. 2220.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja, da se je na prošnjo Maksa Potrbina iz Čateške Gore proti Antonu Bocu iz Lukovca v izterjanje terjatve 20 gold. s pr. iz razsodbe z dne 12. januarja 1892, št. 142, dovolila izvršilna dražba na 40 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 261 zemljiške knjige katastralne občine Selo pri Mirni.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka, in sicer prvi na dan

9. avgusta

in drugi na dan

10. septembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 24. junija 1892.

# Heirats-Offert.

Ein junger, intelligenter Forstbeamter mit jährlichem Einkommen von 750 fl., mit gesicherter Stellung, pensionsfähig, sucht behufs Ehe die Bekanntschaft eines gebildeten, wirtschaftlich erzogenen Mädchens mit etwas Vermögen zu machen. (3118)  
Gefällige Offerte, eventuell mit Beischluss der Photographie, werden sub «L.» an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Ein

# Commis

gesetzten Alters, ledigen Standes, mit besonders guten Referenzen, wird für ein Tuch- u. Manufacturwaren-Geschäft unter sehr guten Bedingungen aufgenommen. (3157)  
Offerte wollen an das «Handels-Gremium» in Marburg gerichte werden.

Von einem Wiener Antiquar werden hier gekauft: **Sammlungen von Kunstblättern**, namentlich **alte Kupferstiche**, **Büchersammlungen** sowie einzelne wertvolle **Werke**. **Musikaliensammlungen in neueren Ausgaben**, namentlich **Opern von Wagner**, und andere. (3047) 4-4  
Offerte unter «Wiener Antiquar» an die Administration dieser Zeitung.

Bei (2614) 6-5

# C. Karinger, Laibach Hängematten

(bequemste Ruhe- und Schlafstätte im Zimmer und im Freien)

aus bestem Hanfspagat in Rebschnurfassung sammt Messingringen und Haken in Etui.  
Grösse I. für Kinder . . . fl. 2-60  
Tragkraft 60 Kilo.  
» II. für Damen . . . » 3-80  
Tragkraft 170 Kilo.  
» III. für Herren . . . » 5-50  
Tragkraft 450 Kilo.

# Theodor Gunkel Bad Tüffer (Steiermark) Görz (Küstenland)

Curorte. (2470) 60-35

# Ichthyol-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden,

wirkksamstes Mittel gegen rheumatische und gichtische Leiden, Podagra, sowie gegen Flechten, Juckblattern, Insectenstiche, rothe Hände, Mitesser etc. etc. Vorräthig à 45 und 75 kr. bei **Albert Schaffer**. (1981) 8-6

# Studenten

aus besseren Familien werden für das kommende Schuljahr auf volle Pension von einer distinguierten kinderlosen Familie schon jetzt in Vormerkung angenommen.  
Näheres in dem Bureau der «Laibacher Zeitung». (3062) 3-3

# Ein Lehrjunge

findet sofort Aufnahme in dem **Spezerei-Geschäfte des Barth. Reitz, Laibach, Kuhthal**. (3110) 3-2

# Eine grössere mährische Zucker-Raffinerie

sucht für **Krain**, einen tüchtigen, gut eingeführten, soliden, in dieser Branche versierten

# Vertreter

mit dem **Sitze in Laibach**, der für das zu **unterhaltende Lager Caution leisten kann**. Offerte unter Angabe der bisherigen Vertretungen sind unter «**J. K. 2061**» an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass)**, **Wien, I.**, zu richten. (3122) 3-2

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von

# Musikalien aller Art

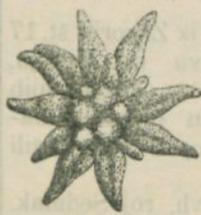
als: **Kirchenmusik, Salonstücke für Clavier und Violine, Lieder für eine und zwei Singstimmen, Clavier- und Violinschulen, sowie Schulen und Musikalien verschiedener Instrumente, besonders Zithermusik.**

**Complettes Lager der Collection Peters und Edition Breitkopf & Härtel, Collection Litolf, Steingraber etc.**

Kataloge obiger Collectionen werden auf Wunsch gratis und franco versandt.

# Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung, Laibach. (2413) 7



Schutzmarke.

Gegen Husten und Katarrh, insbesondere der Kinder; gegen Verstopfung, Hals-, Magen- und Blasenleiden ist festempfohlen  
**die Kärntner Römerquelle.**

— Naturrecht gefüllt. — (3166) 6-1  
Das feinste Tafelwasser.

Depot in Laibach bei M. G. Supan.

# EQUITABLE

## Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in NEW-YORK.

Errichtet 1859. Concessioniert in Oesterreich 11. October 1882.

Wien, Stock-im-Eisen-Platz, im eigenen Hause.

Rechnungsabschluss 1891.

I. Einnahmen . . . . . fl. 97,637,359.63  
Ausgaben . . . . . » 57,417,712.78  
Ueberschuss . . . . . fl. 40,219,646.85

II. Vermögen . . . . . fl. 340,496,295.95  
Verpflichtungen zu 4 und 3 1/2 % » 274,763,844.55  
Gewinstfonds . . . . . fl. 65,732,451.40.

Die «Equitable» ist die grösste und reichste Versicherungs-Gesellschaft der Welt. Sie hat die grösste Prämien- und Gesamt-Einnahme, den grössten Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben und den grössten Gewinstfond.

Sie hatte 1891

das grösste neue Geschäft . . . . . fl. 582,795,827.50  
den grössten Versicherungsstand . . . . . » 2,012,236,392.50  
den grössten Zuwachs im Versicherungsstand . . . . . » 210,580,457.50  
den grössten Zuwachs im Vermögen . . . . . » 42,387,184.78  
den grössten Zuwachs im Gewinstfond . . . . . » 6,381,333.05.  
Als Specialsicherheit für die österr. Versicherten hat die «Equitable» in Wien das Palais im Werte von . . . . . 2,300,000.—

## Ergebnisse der zwanzigjährigen Tontinen der „Equitable“ Basis der Auszahlungen 1892.

### A. Gewöhnliche Ablebens-Versicherung, Tabelle I.

Alter	Gesamtpremie	Barwert	Prämienfreie Ablebens-Polizze
30	fl. 454.—	fl. 573.—	fl. 1230.—
35	» 527.60	» 693.—	» 1300.—
40	» 626.—	» 850.—	» 1440.—
45	» 759.40	» 1065.—	» 1620.—
50	» 943.60	» 1387.—	» 1930.—

### B. Ablebens-Versicherung mit zwanzig Jahresprämien, Tabelle II.

30	fl. 607.20	fl. 909.—	fl. 1940.—
35	» 681.60	» 1039.—	» 1970.—
40	» 776.60	» 1204.—	» 2030.—
45	» 900.60	» 1424.—	» 2170.—
50	» 1087.60	» 1746.—	» 2430.—

### C. Gemischte zwanzigjährige Ab- und Erlebens-Versicherung, Tabelle X.

30	fl. 970.60	fl. 1706.—	fl. 3650.—
35	» 995.80	» 1746.—	» 3310.—
40	» 1035.60	» 1813.—	» 3070.—
46	» 1100.80	» 1932.—	» 2950.—
50	» 1209.—	» 2156.—	» 3000.—

Wie obige Ziffern zeigen, gewährt die Tontine nebst der unentgeltlichen Ablebens-Versicherung durch 20 Jahre bei der Tabelle I. die Rückerstattung sämtlicher Prämien mit 2 1/4 bis 4 3/8 %; die Tabelle II. mit 4 3/8 bis 5 5/8 %; die Tabelle X. mit 6 3/4 bis 7 % an einfachen Zinsen.

Die prämienfreien Polizzen gewähren das Doppelte bis zum Vierfachen der eingezahlten Prämien.

Die freie Tontine, ebenfalls eine Halbtontine mit etwas höheren Prämien, gestattet nach einem Jahre volle Freiheit mit Bezug auf Reisen, Wohnort und Beschäftigung, mit Ausnahme des Kriegsdienstes, sie ist unanfechtbar nach zwei, unverfallbar nach drei Jahren und gewährt bei der Regulierung sechs verschiedene Optionen für den Bezug des Tontinenanteils. (2932) 2

Auskünfte ertheilt die General-Agentur für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz

und der Hauptvertreter für Krain

# Alfred Ledenik in Laibach, Rathhausplatz Nr. 25.

(3040) 3-2 Nr. 3986.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 28. Mai 1892 ad Zahl 3051 bekannt gemacht, daß den verstorbenen Tabulargläubigern 1.) Margareth Cevka von Brapretno; 2.) Michael Simnove von Kreuz und 3.) Anna Stofic von Pri-

stava, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, und zwar: ad 1 Karl Prelesnik von Stahovca; ad 2 Johann Glade von Kreuz und ad 3 Barthelmä Stofic von Mannsburg zum Curator ad actum bestellt und ihnen die bezüglichlichen Teilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Stein am 24ten Juni 1892.

# Sommerwohnung in Stein

mit zwei schön möblierten Zimmern ist billig zu vergeben. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3128) 2-2

# Zwei Studenten

werden bei einer anständigen Familie, zum Beginne des nächsten Schuljahres, in Verpflegung genommen. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (3145) 3-3

Das **Schuppenwasser** und der **Esprit Bérénice** besitzen Eigenschaften, welche das durch äussere Einflüsse hervorgerufene Ausfallen der Haare verhindern. Dies erzielt man dadurch, dass man den Haarboden reißt, denselben vor Krankheiten schützt, das Entstehen der Schuppen verhindert, die Haare entfettet und die im Schweisse enthaltenen Säuren neutralisiert.



Man befeuchte jeden Abend vor dem Schlafengehen den Haarboden mit dem «Schuppenwasser» und reibe ihn am Morgen nach sorgfältigem Abbürsten mit dem die Haarwurzeln stärkenden «Esprit Bérénice» ein.

Einmal des Monats aber möge man sich die Haare und den Haarboden mit einer lauwarmen Boraxlösung waschen und dieselben dann mit gleich warmem Wasser öfter abspülen.  
(Man löse 50 gr Borax in einem Liter warmem Wasser auf.) (2163) 8-4

Preis einer Flasche «Schuppenwasser» 60 kr., einer Flasche «Esprit Bérénice» 40 kr.

## Apotheke Piccoli

„zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

(3152) 3-1 St. 2527.

## Naznanilo.

Dne 22. julija 1892. l.

ob 10. uri dopoldne se bode pri popisanem sodišči druga izvršilna dražba Mihi Srebotu iz Goranje Kosane lastnega zemljišča pod vloznicno števil. 81 katastralne občine Dolénja Kosana vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 31. marca 1892.

(3103) 3-2 Nr. 13.324.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Ueber die Klage des Jakob Toni von Laniše gegen Michael Toni, Maria Toni, Martin Dgorenc und Martin Petric beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Luftenthaltes, wegen Verjährung von Forderungen und Rechts- und Löschung des Pfandrechtes bei der Realität Einlage Nr. 19 der Catastralgemeinde Laniše wurde Herr Doctor Ivan Sušteršic in Laibach zum Curator ad actum mit der Weisung bestellt, dieselben Amt sofort zu übernehmen und sich nach Vorschrift der bestehenden Rechte zu vernehmen.

Der diesgerichtliche Bescheid vom 22. Juni 1892, Nr. 13.324, wurde demselben behändigt und zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 15. Juli 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Laibach am 24. Juni 1892.

(2988) 3-3 Nr. 4731.

## Curatorsbestellung.

Der diesgerichtliche Meistbotsvertheilungsbescheid vom 23. Mai 1892, B. 3088, betreffend den Meistbot der Realität Einl. B. 78, 273, 417 ad Petersdorf und 89 ad Winkel, wird dem verstorbenen Executen Jakob Cimmerman von Wisthetendorf Nr. 5 zu Händen des Curators ad actum Herrn Josef Stariga in Tschernembl zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Juni 1892.